



Gibt es Gott wirklich?

Die Frage nach dem Ursprung

Bibeltext: 1. Petrus 3,15; Apostelgeschichte 17,22-28; Römer 1,19-20; Psalm 19,2-5
25.01.2026

Diskussionen über den Glauben

Wie war und ist es für dich mit Nicht-Christen über die Frage zu diskutieren, ob es Gott gibt?

Wie argumentierst du um den/die Andere(n) zu überzeugen, dass es Gott gibt? Wie hast du früher darüber gedacht? Was hat dich zweifeln lassen und was hat dich überzeugt?

„Alles, was zeigt wie der Glaube an Gott das Leben hier und jetzt verändert, ist heute für das Gespräch über den Glauben interessant. Diskussionen um Gottesbeweise, Wissenschaft und Evolution oder Schöpfung dagegen nicht und führen selten dazu, dass jemand zum Glauben kommt.“

Was denkst du über diese Aussage und was ändert sich dadurch hinsichtlich des Gesprächs über Gott und den Glauben?

Glaube und Hoffnung

In 1. Petrus 3,15 werden wir aufgefordert, Rechenschaft über unsere Hoffnung abzulegen! Kannst du formulieren, was deine Hoffnung ist?

Kannst du nur dann von deiner Hoffnung reden, wenn in deinem Glaubensleben alles perfekt läuft? Wie gehst du mit Schuld und Versagen um?

Wie gehst du mit der Frage um, warum Gott Leid zulässt? (Wird noch ein eigenes Thema!)

Haltung gegenüber Anderen

Mit welcher Haltung begegnest du Menschen, die ihre Suche und Spiritualität in einer Weise ausleben, die du eher ablehnst? Wie begegnest du Menschen die sich abwertend über (deinen) Glauben äußern?

Staunen

Worüber staunst du, wenn es um Gott und seine Schöpfung geht?

Welche Rolle spielt Jesus Christus für deine Hoffnung und was hat Jesus mit „Staunen“ zu tun?

Veränderung

Was hat sich in deinem Leben durch Jesus Christus geändert? Was würde fehlen ohne Jesus?

Schreibe die Antwort einmal ausformuliert auf!

Würdest du der Aussage zustimmen: Ich weiß, dass ich einmal in den Himmel komme? Begründe deine Antwort! Was würdest du jemanden antworten der sagt: das kann man doch nicht wissen!

Fühlst du dich schnell überfordert, wenn es um Diskussionen über den Glauben geht?

Entlastet dich die Erkenntnis, dass es nicht um theologische und philosophische Diskussionen geht, sondern um das Reden von deiner Hoffnung und was es für dich ausmacht zu glauben?